

# Der Ortsvorsteher

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

---

## Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/1600/2008**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 11.03.2008

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Aktenzeichen/Telefon:  
Verfasser/-in: Norbert Herlein

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	19.03.2008	Entscheidung

**Betreff:**  
**Verkehrsumleitung über Kleinlinden;**  
**Antrag des Ortsvorstehers vom 10.03.2008**

### **Antrag:**

Der Ortsbeirat Kleinlinden ist verwundert über die Information der Stadt Gießen, dass das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Schotten mitteilte, dass voraussichtlich am Montag, den 10.03.2008 die Arbeiten zur Errichtung des Kreisverkehrsplatzes an der Einmündung der beiden Anschlussrampen der B 49 zum Zubringer zur Frankfurter Straße beginnen sollen und während der Bauzeit, die auf etwa ein halbes Jahr geschätzt wird, man die Anschlussstelle Kleinlinden von der B 49 kommend nur stadteinwärts nutzen können und stadtauswärts der Verkehr ab der Kreuzung Frankfurter Straße/Robert-Sommer-Straße über Kleinlinden umgeleitet werden soll.

Für den Ortsbeirat Kleinlinden ist nicht nachvollziehbar, warum bei dem ersten Bau des Kreisels eine derartige verkehrliche Belastung für Kleinlinden als nicht notwendig erachtet wurde und eine adäquate Straßenumlenkung im Bereich des vorgesehenen Kreisels möglich war, nun aber die Kleinlindener Bürger massiv verkehrlich belastet werden sollen.

Die Kleinlindener Bürger sind im Bereich der Frankfurter Straße und der Wetzlarer Straße gegenwärtig schon enormen verkehrlichen Belastungen ausgesetzt, so wurden im Bereich Bernhardshausen mehr als ca. 19000 Verkehrsteilnehmer pro Tag festgestellt.

Eine derartige Umleitung des bisher über den Zubringer geführten Stadtauswärtsverkehr über Kleinlinden stellt eine nicht nachvollziehbare unverhältnismäßige verkehrliche Belastung von Kleinlinden dar, die die Lebensqualität der Kleinlindener Bevölkerung erheblich schmälert.

Der Ortsbeirat Kleinlinden erwartet, dass sich die zuständigen politischen Entscheidungsträger in der Stadt Gießen sich mit dieser Fragestellung umgehend noch einmal beschäftigen und im Zusammenwirken mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Schotten eine andere verkehrliche Lösung suchen und finden.

gez.

Norbert Herlein  
Ortsvorsteher